

Kaufmännische Schule diskutiert über Europa

Seminartag-Thema am Wirtschaftsgymnasium lautet „Die Aktuellen Herausforderungen der EU“.

BÖBLINGEN (red). Im Wirtschaftsgymnasium des Kaufmännischen-Schulzentrums in Böblingen hat zuletzt ein Seminartag mit dem Thema „Die aktuellen Herausforderungen der EU“ stattgefunden - zum ersten Mal in den eigenen Klassenzimmern. Denn durch die aktuelle Corona-Pandemie konnten die Schüler nicht wie jedes Jahr eine dreitägige Ausfahrt zum Studienhaus Wiesneck in Freiburg machen.

Zu Beginn des Seminars wurde mit einem EU-Quiz der Einstieg für die Schüler erleichtert sowie das Grundwissen bezüglich der Geografie, der Personen, der Institutionen und der Politik getestet. Dabei spielten vier Gruppen gegeneinander um einen Preis, eine brandneue Europakarte. Zudem wurden im Klassenzimmer verschiedene Karikaturen präsentiert, die die aktuellen Herausforderungen der EU satirisch aufgriffen. Anschließend stellte jeder Schüler eine Karikatur vor und verdeutlichte ein Problem anhand von Schlagworten. Die wichtigsten Schlagworte dabei waren: Asylpolitik, Solidarität in der Corona-Zeit oder Brexit.

Am Nachmittag bekamen die Schüler drei Themen zugewiesen: das EU-Finanzpaket, der Brexit und die Asylpolitik. In diesen Gruppen wurden sie einer politischen Meinung zugeteilt und sollten diese verteidigen. Zur Vorbereitung vertieften die Schüler dann ihr am Morgen kennengelerntes Wissen durch Einzelarbeit mit den ausgegebenen Texten.

Die Aufgabe war es, sich ein Grundwissen zu dem Thema anzueignen und dann Argumente für seinen Standpunkt zu finden. Außerdem sollten die Schüler in der Lage sein, die Argumente der Gegenseite zu entkräften. Nach der Vorbereitungszeit führten die Gruppen innerhalb eines Themas eine Debatte, und die zuschauenden Schüler mussten danach entscheiden, welche der beiden Seiten überzeugender war. Nach jeder Debatte wurde das Thema von den Leitern noch einmal kurz zusammengefasst.

„Der Seminartag war für die Schüler eine große Bereicherung, da sie nun ein besseres Verständnis für die EU entwickeln konnten und viel Neues dazugelernt haben“, schreiben die Organisatoren. „Außerdem haben sie jetzt eine gute Grundlage, um den Seminarkurs erfolgreich zu meistern.“ Für die Schule sei das Projekt ein voller Erfolg gewesen, da der Seminartag dieses Jahr trotz Corona stattfinden konnte und bei den Schülern sehr gut ankam.